

PODIUM

JOURNAL DER DEUTSCHEN THEATERTECHNISCHEN GESELLSCHAFT • HEFT 05/2018



ERHARD GRICKSCHEIT (1930-2018)

Am 20. August 2018 verstarb im Alter von 88 Jahren unser langjähriges, engagiertes DTHG-Mitglied Erhard Grickscheit. Wer schon einige Jahre selbst Mitglied des Verbandes ist, wird Erhard Grickscheit vermutlich von den Mitgliederversammlungen kennen: „Der Herr, der Mitglied im Wahlausschuss war...“ oder auch „der, der immer so viele Anträge zur Tagesordnung stellte...“. In den letzten Jahren fiel Herr Grickscheit nämlich damit auf, dass sein Engagement für den Verband dort anfang, wo das der meisten lieber aufhört: Bei Paragrafen und Fragen der formal einwandfreien Rechtmäßigkeit der Vorgänge im Vereinsleben. Herr Grickscheit las die Einladungen zu den Versammlungen, Entwürfe zu Satzungsänderungen und Wahlordnungen so sorgfältig, dass ihm häufig etwas auffiel, das es kritisch zu hinterfragen galt. Er scheute Diskussionen nicht – sollten sie doch stets der guten Sache, der Rechtmäßigkeit der Vorgänge, dienen. Herr Grickscheit wusste genau um seinen Ruf: In jüngster Zeit kam es vor, dass er nach Erhalt der Einladung zur Mitgliederversammlung anrief und sagte: „Sie haben bestimmt schon auf meinen Anruf gewartet und bibbern, was wohl jetzt kommt. Aber: Ich wollte Ihnen nur sagen: Ich finde alles in Ordnung, und ich werde teilnehmen.“ Das war ein Kompliment und zeigte, dass sich Erhard Grickscheit der DTHG auch freundschaftlich verbunden fühlte. Auch im höheren Alter war er noch für die DTHG tätig: als Mitglied des Wahlausschusses. Im Jahr 2007 war er bereits für seine Verdienste mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet worden. In der Laudatio wurden insbesondere sein Engagement zum Interessenausgleich zwischen Firmen- und Einzelmitgliedern im Sinne erfolgreicher Verbandsarbeit sowie seine Arbeit für den Wahlausschuss gewürdigt.

All dies hat eine Vorgeschichte, Erhard Grickscheits Biografie und Karriere, in der er sich Renommee als erfahrener „Theatermann“ und kompetenter Firmenvertreter erarbeitete.



Geboren am 23.1.1930 wuchs Erhard Grickscheit als ein neugieriger und wissensdurstiger Junge heran, der eine Lehre als Werkzeugmacher in Braunschweig absolvierte, aber eigentlich davon geträumt hatte, Pilot zu werden. Nach dem Ende des 2. Weltkrieges schloss er auch eine Lehre als Elektroinstallateur erfolgreich ab und schlug den Weg ans Theater ein. Er war als Beleuchter tätig und absolvierte die Prüfung zum Beleuchtungsmeister. Es folgten

Anstellungen an der Hamburgischen Staatsoper, am Staatstheater Nürnberg, am Schauspielhaus in Hamburg und als Technischer Leiter am Theater Augsburg. Im Jahr 1968 wechselte Grickscheit in die Wirtschaft und war für die Lichttechnikfirmen Strand Lighting und ADB tätig. Seit dieser Zeit wohnte er in Wolfenbüttel. Seit dem Jahr 1977 war er Mitglied der DTHG. Im Jahr 1984 wurde in der Bühnentechnischen Rundschau ein Artikel von Erhard Grickscheit zum Thema „Die Bewertung von Bühnenscheinwerfern“ veröffentlicht, der zehn Jahre später noch einmal in der BTR-Rubrik „Pressechau“ aufgegriffen wurde – weil „(...) dessen Vorschläge, gut durchgelesen, zu Testergebnissen führen könnten, bei denen dann schwerlich jemand Voreingenommenheit oder Oberflächlichkeit vorgeworfen werden kann.“ Auch als Referent zum Thema Lichttechnik war Herr Grickscheit in den 1980er und 1990er Jahren gelegentlich tätig. An den Erfahrungsaustauschveranstaltungen der Techniker und Ausstatter, welche seit dem Fall der Mauer alle zwei Jahre in Kühlungsborn stattfinden, hat er sehr aktiv teilgenommen.

Für seine 40-jährige DTHG-Mitgliedschaft wurde er im Jahr 2017 geehrt und nahm im vergangenen Jahr zum letzten Mal an einer DTHG-Mitgliederversammlung teil. Mit Erhard Grickscheit verliert die DTHG einen treuen Wegbegleiter und engagierten Menschen. Wir werden Herrn Grickscheit in guter, dankbarer Erinnerung behalten. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

AUFRUF: AUTOREN GESUCHT

Man glaubt es kaum, aber es stimmt: 2011 wurde das letzte DTHG-Profihandbuch veröffentlicht. Seit 2013 wäre eine Neuauflage fällig gewesen. Warum kam es nicht dazu?

Mit dem Tod unseres Ehrenvorsitzenden Siegfried Stäblein war einer der wichtigsten Unterstützer und Autor des Profihandbuches verstorben.

Seitdem werden Autoren gesucht.

Auf der erweiterten Vorstandssitzung und in diversen Regionaltagungen wurde immer wieder der Aufruf gestartet.

Doch bisher nur mit mäßigem Erfolg.

Das neue Profihandbuch soll die Kapitel:

1. Veranstaltungsorganisation und Sicherheit
2. Veranstaltungs- und Produktionsstätten für szenische Darstellung
3. Bühnentechnik
4. Bühnenböden
5. Beleuchtungstechnik
6. Audiotechnik
7. Medientechnik
8. Netzwerktechnik
9. Dekorationsbau
10. Formeln

und einen umfassenden Informationsanhang enthalten.

Insbesondere für die Kapitel 3 - 9 sucht der Verband Autoren, die diese Themen im Sinne eines Kompendiums erarbeiten können.



Das DTHG-Profihandbuch erfreut sich in allen Berufsschulen, aber auch an Theatern, bei Dienstleistern und vielen anderen mehr großer Beliebtheit.

Darüber bietet dieses Handbuch die Möglichkeit, dass Firmenmitglieder sich der Branche präsentieren können.

Die DTHG plant eine neue Herausgabe des Profihandbuches sowohl als Druck- wie auch als eBook-Ausgabe.

Doch am Anfang steht der Inhalt.

Und dazu braucht es kompetente Fachleute, die als Autoren ihr Wissen bereit sind, weiterzugeben.

Deshalb die Bitte an alle Mitglieder unseres Berufsverbandes: Überlegen Sie, ob Sie nicht durch Beiträge zu einer Neuauflage des Profihandbuches beitragen möchten.

Der Vorstand freut sich auf Ihre Nachricht und dankt im Voraus für das Engagement.

Bitte melden Sie bei der DTHG-Geschäftsstelle oder per Mail an:
vorstand@dthg.de

JETZT MITGLIED WERDEN!
DTHG – WIR STECKEN DAHINTER.

WWW.DTHG.DE

der Fachverband
DTHG
Deutsche Theaterfachliche Gesellschaft

DIE PFOSTEN SIND, DIE BRETTEN AUFGESCHLAGEN, UND JEDERMANN ERWARTET SICH EIN FEST.



Ende diesen Jahres ist es endlich soweit!
Ein paar großartige Veranstaltungen stehen uns bevor:

Unter der Schirmherrschaft der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien, Frau Dr. Grütters, wird die Reihe von Vorträgen und Workshops in mehreren deutschen Großstädten unter verschiedenen Themenkomplexen abgehalten werden.



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Der DTHG ist es gelungen, die große Bedeutung und Verpflichtung, die mit dem Weltkulturerbe einhergeht, zu verdeutlichen und in den höchsten politischen Kreisen in den Fokus der Betrachtung zu rücken.

Theater und Spielstätten sind Gebäude mit besonderen Anforderungen und beinahe vierzig unterschiedliche Berufe haben ihre Ansprüche an Arbeitsplätze und kreative Gestaltungsräume.

Die hohe Wertschätzung der Kunst und der ehrgeizige Wille der Stadtväter vor einhundert Jahren, als die meisten der heute in Betrieb befindlichen Häuser erbaut wurden, wird von der Haltung der Kommunalpolitiker unserer Zeit – mit allen ihren beträchtlichen Verpflichtungen und vielfältigen Herausforderungen – konterkariert. Sie brauchen denn auch Hilfe, nicht Schelte.

Ein Paradigmenwechsel muss vollzogen werden, wollen wir die Leistungen unserer Urgroßeltern würdigen und den Theatern und den großartigen Häusern ihren Platz in der Geschichte und Gegenwart sichern.

Die Baukultur der Theater muss sich auch städtebaulich entwickeln, Arbeitsplätze in den Häusern müssen den Zeiten angepasst werden und der Erhalt lebendiger Kulturorte muss dringend betrieben werden.

Politiker, Städteplaner, Architekten, Denkmalpfleger, Theateringenieure, Haustechnikplaner, Sicherheitsfachleute sowie Theaternmenschen und Publikum müssen die Möglichkeit erhalten, zu lernen, zu verstehen und vor allem zu entwickeln und zu forschen. Die Symposien treten mit einem hohen Anspruch an und weniger wäre der Sache nicht gerecht. Die DTHG versteht sich seit mehr als hundert Jahren auch als Verband der Entwickler dieser Häuser und gerade jetzt, zu unserem 111. Jubiläum, ist uns der Brückenschlag von Historie und Zukunftsgestaltung besonders wichtig.



Ergebnis der Symposien soll ein Leitfaden zum Umgang mit Bau und Sanierung von Kulturgebäuden sein, der Einblicke in alle fachlichen und kulturpolitischen Ebenen bietet, und mit dessen Hilfe diese Häuser modernisiert und zu lebenswerten Arbeitsplätzen für Mitarbeiter und zum Kultur- und Verweilort für Bürger und Zuschauer gemacht werden können.

Theaterlandschaft – Baukultur für die Zukunft sichern!

Theater haben eine elementare Bedeutung für die Stadtentwicklung gehabt und haben sie noch!

Vor einhundert Jahren waren sie der Stolz der Bürgerschaften, den Hoffotografen bestellte man direkt vors Portal, um die Familie vor der ganzen Pracht ablichten zu lassen. Die Bauten stehen heute wie damals an prominenter Stelle inmitten der Städte und werden mal pfleglich und mal rüde behandelt, je nach Kassenlage.

Im Weltkulturerbejahr widmet sich die DTHG mit vier nationalen und einem internationalen Symposium diesen für uns so wichtigen Bauten. Wir werden versuchen, den Blick auf den Wert der Theater und Veranstaltungs-



häuser zu richten, auf Architektur, das Denkmal, die Entwicklung der Nutzungen und die Wünsche der Nutzer.

Ein Gebäude, auch wenn es denkmalpflegerisch von Bedeutung ist, erhält seinen Wert durch seine Nutzung. Dabei gilt es zu bedenken, dass Theater auch Arbeitsplätze mit modernen Anforderungen sind. Haustechnische Neuerungen und technische Innovationen müssen ihren Platz genau in diesen besonderen Bauwerken haben und der Gesetzgeber muss erkennen, dass sie eventuell mit den bisher angewendeten Regeln nicht hinreichend beschrieben werden können.



Wir wünschen uns den kreativen Dialog mit Architekten, Künstlern und Fachplanern, mit Politikern, Eigentümern, Technikern und Nutzern.

Nur gemeinsam können wir diese besonderen Häuser der Kultur erhalten und für die Zukunft entwickeln.

Es erwarten Sie spannende Beiträge und interessante Diskussionen.

Die aktuellen Gäste und Programmpunkte entnehmen Sie bitte unserer eigens dafür eingerichteten Homepage:

<https://heritage.dthg.de>

Die Teilnahme an allen Symposien ist kostenlos, eine vorherige Anmeldung ist notwendig.

Alle Termine finden Sie im DTHG-Veranstaltungskalender auf dthg.de und heritage.dthg.de.

Das erste Symposium startet am:

13. November 2018 um 10:00 Uhr

in der "Bar jeder Vernunft" in Berlin und steht unter dem

Motto:

Die generelle Bedeutung des Theaters für die Stadtentwicklung - Baukultur für die Zukunft sichern

Das zweite Symposium findet am

21. Januar 2019, 10:00 Uhr - 16:00 Uhr

im Staatstheater am Gärtnerplatz in München statt:

Kunst braucht Raum.

Was tun, wenn der Platz nicht reicht?

Denkmalgeschützte Bauten

und deren sinnvolle Erweiterung

Das dritte Symposium:

12. Februar 2019, 10:00 Uhr - 16:00 Uhr

Holzfoyer der Oper Frankfurt

„Theater – die ganz besonderen Gebäude“

Nachhaltiges und innovatives Bauen in Häusern der Kultur

Das vierte Symposium:

8. April 2018, 10:00 Uhr - 16:00 Uhr

im Parkettfoyer der Hamburgischen Staatsoper

Neue Wege?

Thementag: Logistik und Arbeitsplätze in Kulturbauten

Anforderungen an Arbeitsplätze vs.

denkmalgeschützte Kulturbauten

Das fünfte Symposium wird am 17. Juni 2019, einen Tag vor dem Beginn der **Stage/Set/Scenery** 2019, mit internationaler Beteiligung im Palais am Funkturm in Berlin stattfinden.

JETZT MITGLIED WERDEN!
DTHG – WIR STECKEN DAHINTER.

WWW.DTHG.DE

der fachverband
DTHG
Deutsche Theater-Technische Gesellschaft

WELTENBAUER.AWARD 2019

WELTENBAUER. AWARD 2019

Sie haben eine preisverdächtige bühnentechnische Lösung entwickelt, die durch Originalität und Kreativität das Publikum "verzaubert"? Reichen Sie jetzt Ihr Projekt für die nächste Ausgabe des Preises DER WELTENBAUER ein. Dieser Branchen-Award der DTHG wird auf der Stage|Set|Scenery 2019 in Berlin verliehen.



Wer kann sich bewerben?

Bewerben können sich Theater sowie Musical-, Show-, Fernseh- und Event-Produktionen. Ausgezeichnet werden keine Einzelpersonen, sondern das gesamte Projekt. Hierbei muss es sich um Live-Produktionen aus dem Jahr 2017 bis 2019 handeln.

Was wird bewertet?

Bewertet wird neben Originalität und Wirkung der bühnentechnischen Lösung auch ihr Innovationsgrad. Die kreativ eingesetzte Technik soll das Publikum zum Staunen bringen. Sie soll gleichzeitig bekannte und bewährte Technologien neu interpretieren.

Welche Unterlagen muss man einreichen?

Die Unterlagen, die eingereicht werden, sollen zum einen die konstruktive und technische Umsetzung der künstlerischen Idee nachvollziehbar machen (Entwürfe, Zeichnungen etc.) und zum anderen die Wirkung in einer Live-Aufführung (Videoausschnitt einer Vorstellung oder Fotos) zeigen.

Call for papers

Einreichungen bis 28.02.2019 in digitaler Form ausschließlich online unter www.wir-sind-weltenbauer.de. Zusätzlich können die Teilnehmer auch einen Videoclip hochladen, in dem sie sich selbst vorstellen.

Jury

Eine Fachjury wählt mindestens drei Arbeiten aus, die mit dem Weltenbauer.Award.2019 ausgezeichnet werden.

Die Preisverleihung erfolgt am Dienstag, den 18. Juni 2019 ab 18:30 Uhr auf der Stage|Set|Scenery.

Alle Infos: www.wir-sind-weltenbauer.de

WELTENBAUER. YOUNGSTERS. AWARD 2019

Thema

Vor 500 Jahren, am 2. Mai 1519, starb Leonardo da Vinci. Als italienischer Maler, Bildhauer, Architekt, Anatom, Mechaniker, Ingenieur und Naturphilosoph prägte er die Zeit der Renaissance und weit darüber hinaus. Dieser Ausnahmekünstler ist Ausgangspunkt der Aufgabenstellung für den Weltenbauer.Youngsters.Award 2019.

Prämiert werden Einzel- und Teamleistungen zum Thema "Leonardo da Vinci", wie z.B.: Bühnenbild, Bühnenraum, Kostüme, Dekorationen (auch nur Teile wie Plastiken, Bühnenmalerei u.a.), Set-Design-Konzepte, Masken und Frisuren, Make-Up-Concepts, Beleuchtungskonzepte, Videoarbeiten, Audioinstallationen.

Teilnahmeberechtigt

Auszubildende, (Berufs-/Fachhoch-)Schüler, Studenten aus aller Welt aus den Bereichen Theater, Film und Veranstaltungstechnik.

Call for papers

Einreichungen bis 28.02.2019 in digitaler Form ausschließlich online unter www.wir-sind-weltenbauer.de. Zusätzlich können die Teilnehmer auch einen Videoclip hochladen, in dem sie sich selbst vorstellen.

Jury

Eine Fachjury wählt die zehn besten Arbeiten aus und legt die Gewinner des 1.+2. Preises fest. Zusätzlich wird als 3. Preis ein Publikumspreis vergeben.

Preise

Die besten zwei Arbeiten werden mit einem von der Messe Berlin zur Verfügung gestellten Preisgeld in Höhe von jeweils EUR 1.000,00 von der Jury ausgezeichnet.

Zusätzlich wird ein Publikumspreis vergeben.

Sonderpreis der Firma A. Haussmann GmbH: Ein Hotel-aufenthalt mit Musicalbesuch in Hamburg im Wert von EUR 500,00.

Die Preisverleihung findet am Dienstag, den 18. Juni 2019 ab 18:30 Uhr auf der Stage|Set|Scenery statt.

Alle Infos: www.wir-sind-weltenbauer.de

WELCOME TO ASIA

ERFOLGREICHE REISE NACH CHINA UND SÜDKOREA



In diesem Jahr lagen die Messe PALM EXPO in Beijing (China) und das 4th International Symposium on Theatre Safety in Seoul (Korea South) zeitlich so günstig, dass es möglich war, zu beiden Veranstaltungen nahtlos zu reisen.

Die PALM EXPO in Beijing (China) heißt eigentlich „China International Exhibition on Pro Audio, Light, Music & Technology (PALM EXPO)“ und findet seit fast 30 Jahren statt. Die Messe wird von der CETA, der China Entertainment Technology Association, veranstaltet. Wenn man dieses Modell nach Deutschland überträgt, ist es ein wenig mit der Stage|Set|Scenery (Messe Berlin) und der DTHG vergleichbar. Auch die Messe Berlin arbeitet eng mit einem Berufsverband zusammen und schärft damit ihr Profil. Aber wie das so immer mit dem Schärfen ist, kann es durchaus sein, dass es mal nicht so richtig scharf ist. Dies trifft ein wenig auf die PALM EXPO zu. Der Standort wurde in den letzten Jahren mehrfach verlegt und dies mag ein Grund sein, warum die Messe sich sortiert und findet. In diesem Jahr fand die Messe im China National Convention Center statt. Dies liegt sehr verkehrsgünstig im Olympic Green Convention Center und war somit auf jeden Fall ein Standortvorteil. Es gab eine Ausstellungshalle, die in vier Bereiche unterteilt war: Beleuchtung, Beschallung, Video und Maschinenbau. Sie ließen sich allerdings nicht zu 100% abgrenzen. Dies führte nicht dazu, dass die Messe an Dy-

namik verlor und so waren alle drei Tage recht gut besucht. Aus deutscher/europäischer bzw. internationaler Sicht waren folgende Firmen mit einem eigenen Messestand oder mit einer Kooperation vor Ort vertreten: Bose, Kling und Freitag, L-Acoustics, Meyer-Sound, Prolyte, SBS, Sennheiser, Showtex, Syrnics und Waagner Biro.

Auch konnte die PALM EXPO von der Auslandsvertretung der Messe Berlin für die Akquise von Ausstellern für die Stage|Set|Scenery 2019 genutzt werden. Zu einer Messe gehört ein umfassendes Begleitprogramm und dies wurde am ersten Tag maßgeblich durch die International Association for Pattern Recognition (IAPR) mit fast 140 Postern aus diesem wissenschaftlichen Bereich unterstützt. Die IAPR forscht mit dem Schwerpunkt Bilderkennung und Bildbearbeitung in 20 Arbeitsgruppen und aus diesen Gruppen wurde berichtet. Der zweite Tag des Kongressprogramms wurde durch die Präsentationen verschiedener Aussteller bestritten. Der dritte und letzte Messetag galt dem Schwerpunkt der funktionalen Sicherheit. An diesem Tag konnten aus dem deutschsprachigen Raum drei Vorträge zu diesem Themenkomplex vorgestellt werden. Diese wurden rund um die prEN 17206 von den Kollegen Sebastian Wegner (SBS), Oliver Brück (Waagner Biro) und Sven Nowak (TÜV Süd) gehalten. Die Vorträge wurden ergänzt durch Präsentationen aus China, die auf die Konstruktion und die Prüfung der Bühnenmaschi-

nerie und die gemeinsamen Normen eingingen. Die Festigung der Zusammenarbeit im Bereich der internationalen Normung war ebenso ein wichtiger Bestandteil der Abstimmungen in Beijing. Hierzu fand am 24.08.2018 ein erster Abstimmungstermin zwischen der Asia Theater Safety Alliance, vertreten durch das KTL (Korea Testing Laboratory), der CETA (China Entertainment Technology Association), Waagner Biro, SBS und der DTHG statt. Dabei wurde von allen Beteiligten bestätigt, dass eine engere Zusammenarbeit im Bereich der Normung ein wichtiger und notwendiger Schritt ist. Die zu



erwartende zeitnahe Veröffentlichung der EN 17206 wird dazu eine gute Grundlage bilden. Wie die Normen in den einzelnen Märkten genau gefestigt werden, soll in den nächsten Wochen und Monaten seitens des KTL erarbeitet werden – mit Unterstützung durch die DTHG. Die Einführung eines Transferdokuments, angelehnt an die Liste der technischen Baubestimmungen, könnte eine gute Grundlage dieser Einbindung sein. Wie sich die Messe weiter entwickeln wird, wird man vom 22.-24. August 2019 bewerten können. Im Nachgang zu dieser Messe führte die Reise weiter nach Seoul (Korea [South]) zum 4th International Symposium on Theatre Safety in Seoul. Die Veranstaltung wird vom KTL mit Mitteln des Ministry of Culture, Sports and Tourism veranstaltet. Das Symposium fand am 28. und 29.08.2018 zum vierten Mal statt und zum dritten Mal konnten Erfahrungen/Erkenntnisse aus Deutschland und Europa vorgestellt werden. Dies erfolgte mit einem Vortrag von Christian A. Buschhoff mit dem Titel „safety for theatrical set construction in Europe“ und der Vorstellung des Entwurfes des IGWW-Standards Dekobau. Ein Vortrag von David Evans vom National Theatre Wales ging auf die Planung eines Bühnenbilds ein und zeigte sehr anschaulich,

wie ein 14m hohes Bühnenbild aufgebaut werden kann, ohne dass dafür ein Mitarbeiter in der Höhe arbeiten muss. Weitere Vorträge aus den USA (Bill Sapsis & Jimmy Chan) rundeten das Vortragsprogramm in dieser Richtung ab. Durch die weiterhin bestehende Teilung zwischen der Demokratischen Volksrepublik Korea (meist Nordkorea) und der Republik Korea (meist Südkorea) besteht ein großes Interesse auf der südkoreanischen Seite an Erfahrungen zur deutschen Einigung und in diesem Fall an der Entwicklung der Theater- und Veranstaltungstechnik. Hierzu konnte Mario Radicke, Direktor für Technik und Ausstattung an der Staatsoperette Dresden, auf Einladung des KTL in einem knapp 30-minütigen Vortrag seine persönliche berufliche Lebensgeschichte hinter der Bühne – mit den Erfahrungen in der DDR und dann nach der Wende – bildhaft vorstellen. Ergänzt wurde diese Darstellung durch einen Vortrag von Kwon Shin vom Art & Culture Dept. aus der Provinz Gyeonggi-do im Nordwesten von Südkorea. Diese Provinz grenzt an Nordkorea und

dort gab es bis ca. 2013 für einen Zeitraum von ca. zehn Jahren ein umfassendes Kulturangebot. Dies erfolgte parallel zu den Aktivitäten in der Industrieregion Kaesöng, welche eine Sonderwirtschaftszone ist, und eine gemeinsame Industriezone zwischen Nord- und Südkorea darstellt. Die Aktivitäten in der Sonderwirtschaftszone und auch die kulturellen Aktivitäten wurden allerdings im April 2013 eingestellt und bisher nicht wieder aufgenommen. Dieses letzte Beispiel zeigt auf, welchen wichtigen Stellenwert Kunst und Kultur national und international genießen bzw. genießen sollten. Dabei ist es wichtig, das gemeinsame kulturelle Erbe Europas zu bewahren und anderen zugänglich zu machen. Dies erfolgte nicht nur z. B. durch die Wahrnehmung europäischer Musik an jeder Stelle dieser Reise, sondern auch durch die Vermittlung und den Austausch von Erfahrungen und Erkenntnissen. Sei es durch die Festigung des Gedankens der funktionalen Sicherheit, den persönlichen Austausch zwischen den Verbänden und Institutionen oder aber die Förderung der Zusammenarbeit mit Partnern innerhalb und außerhalb der EU.

*Seoul & Berlin, im August 2018
Christian A. Buschhoff*

SYMPOSIUM DER MITGLIEDSFIRMEN

25. JANUAR 2019



Das Symposium der Firmenmitglieder der DTHG findet
am Freitag, den 25. Januar 2019
von 10:00 bis 15:00 Uhr
im Friedrichstadtpalast Berlin,
Restaurant Diva statt.

Themen:

111 Jahre DTHG - Gemeinsam für das große Ereignis!
Symposien und Leitfaden zum Thema
Bau und Sanierung
Projekt im Rahmen des Heritage-Programmes
der Beauftragten für Kultur und Medien im
Bundeskanzleramt

**Internationale Aktivitäten des Verbandes
Interessen der Firmenmitglieder**

IGVV - Neue Branchenstandards

Stage|Set|Scenery 2019

Für alle, die bereits am 24. Januar anreisen möchten,
hat die DTHG im MotelOne Berlin-Hauptbahnhof ein
Zimmerkontingent vorreserviert.

Reservierungswünsche müssen bitte bis zum
30. November 2018 an die DTHG-Geschäftsstelle per
Mail (centrale@dthg.de) gesendet werden.
Sie erhalten von uns – sofern noch Zimmer verfügbar
sind – eine Reservierungsbestätigung.

Am 24.01.2019 ab 20:00 Uhr lädt der Vorstand zu einem
Get-Together ins Café Anna Blume, Prenzlauer Berg,
Kollwitzstraße 83
10435 Berlin ein.

MITGLIEDER VERSAMMLUNG

30. APRIL 2019

Der Vorstand der DTHG lädt satzungsgemäß zur
nächsten Mitgliederversammlung ein.
Diese findet am Dienstag, den 30. April 2019
von 10:00 - 16:00 Uhr

im Parkhotel Kranz in Siegburg statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Anträge zur Tagesordnung (§8, Abs.2 der Satzung)
3. Bestätigung der Tagesordnung
4. Bestätigung des Protokolls der MV 2018
5. Bericht des Vorsitzenden
6. Berichte der Vorstandsmitglieder
7. Bericht des Geschäftsführers
8. Bericht der Kassenprüfer
9. Wahl der Wahlvorstandes
für die Vorstandswahlen 2020
9. Aussprache
10. Abstimmungen zur Entlastung
11. Ehrungen
12. Verschiedenes

Anträge für weitere Tagesordnungspunkte senden Sie
bitte bis spätestens zwei Wochen vor Beginn der Mit-
gliederversammlung an die Geschäftsstelle
(gem. Satzung § 8, Abs. 2).

- Mittagspause -

anschließend:

**Stage|Set|Scenery 2019
Vorschau**

**IGVV
Neue Branchenstandards**

**BTT 2020
Vorschau**

Allen Mitgliedern geht die persönliche Einladung
fristgerecht auf elektronischem Wege zu.

Für die Reise nach Siegburg kann über die
DTHG-Internetseite das preisgünstige
DTHG-Veranstaltungsticket gebucht werden.

BÜCHERMARKT

NEUERSCHEINUNGEN



Veranstaltungsrecht in Deutschland, Österreich und der Schweiz – Unterschiede und Gemeinsamkeiten bei der Organisation und Durchführung von Veranstaltungen

von Kerstin Klode, Klaus Ch. Vögl,
Tilman Albrecht und Markus Güdel

Beuth Verlag, 1. Auflage September 2018, 500 Seiten, broschiert.

Preis: 54,00 €

Mit dieser Publikation werden erstmals Unterschiede und Gemeinsamkeiten des Veranstaltungsrechts in Deutschland, Österreich und der Schweiz dargestellt.

Das Werk richtet sich an Veranstalter, Agenturen und Selbstständige, die grenzübergreifend arbeiten und sich mit der jeweils anderen Rechtsmaterie vertraut machen wollen.

Der Leser soll die grundsätzliche Herangehensweise und grundlegende Philosophie für die Durchführung und Organisation in dem jeweiligen Land kennenlernen. Detailliert werden die Themen Veranstaltungsort, Brandschutz, Genehmigungen sowie Steuern und Abgaben behandelt.

Die vier Autoren beschäftigen sich alle seit Jahren mit verschiedenen Fragen zum Veranstaltungsrecht in ihren jeweiligen Herkunftsländern. Das Werk bringt ihr gemeinsames Fachwissen zusammen.



Erste Hilfe für die Künstlerseele – Stressbewältigung, Kommunikation und Konfliktlösung im Kulturbetrieb Ein Ratgeber

von Christina Barandun

Alexander Verlag Berlin, 1. Auflage Oktober 2018, 200 Seiten, broschiert, mit Schwarz-Weiß-Illustrationen von Bettina von Keitz.

Preis: 15,00 €

Künstlerinnen und Künstler stehen in Theatern und anderen Kulturinstitutionen unter hohem Druck: Konkurrenz, ein hohes Maß an Konfliktpotenzial, viel Kritik, herausfordernde Regie- und Führungspersönlichkeiten und kurze Zeitverträge sind nur einige der Belastungen, mit denen sie konfrontiert sind. Trotz dieser widrigen Arbeitsumstände werden kontinuierlich künstlerische Höchstleistungen gefordert.

Christina Barandun leistet mit Tipps und praktischen Übungen "Erste Hilfe" und zeigt in ihrem Ratgeber, wie Kunschtschaffende in ihrem komplexen kreativ-chaotischen Arbeitsumfeld besser mit Stress und psychischen Belastungen umgehen, wie sie ihre Ressourcen erkennen und stärken und ihre Kommunikations- und Konfliktfähigkeit verbessern können. Christina Barandun ist Theaterwissenschaftlerin und Beraterin für betriebliches Gesundheitsmanagement in Theatern. Sie arbeitet als Coach für Führungskräfte und Teams.

BÜCHERMARKT

BESTSELLER MAI BIS AUGUST 2018

1

Chronik der Deutschen Theatertechnischen Gesellschaft Band 1 1907-1973

von Jochen Perrottet, redigiert, gekürzt
und durch Faksimiles ergänzt durch
Hubert Eckart

DTHG Service GmbH, 2018, 576 Seiten
- eBook: 20 €, Mitgliederpreis: 15 €
- gedrucktes Buch: 29,90 €,
Mitgliederpreis: 25,00 €.

2

Chronik der Deutschen Theatertechnischen Gesellschaft Band 2 1974-2018

von Hubert Eckart

DTHG Service GmbH, 2018, 536 S.
- eBook: 20 €, Mitgliederpreis: 15 €
- gedrucktes Buch: 29,90 €,
Mitgliederpreis: 25,00 €.

3

Handbuch zur Ausbildung von Bühnentechnikern – European Theatre Technicians Education (ETTE)

ETTE-Projektteam 2014-2017

für Lehrer/Ausbilder, in deutscher Übersetzung,
DTHG Service GmbH, 1. Auflage 2018,
752 Seiten, gebunden, 69 €, Mitgliederpreis: 59 €

4

Handbuch für Bühnentechniker – European Theatre Technicians Education (ETTE)

ETTE-Projektteam 2014-2017

für Lernende, in deutscher Übersetzung
DTHG Service GmbH, 1. Auflage 2018,
632 Seiten, gebunden, 65 €, Mitgliederpreis: 55 €

5

Theatre Words: World Edition OISTAT

Internationales Fach-Wörterbuch, als Bildwörterbuch gestaltet! Englisch, Französisch, Deutsch, Spanisch, Japanisch, Koreanisch, Russisch.

OISTAT, Schweden 2009, 220 Seiten, broschiert, 11 x 17 cm.
38 €, Mitgliederpreis: 34 €

6

Strom zum Anfassen

von Sven Kubin

Das umfangreiche Lehr- und Praxisbuch bildet das gesamte Grundlagen-spektrum und die praktische Anwendung der Elektrotechnik ab.
xEMP, 1. Auflage 2010, Paperback, 380 S., 21x14,9 cm. 34,50 €

7

Formeln und Tabellen Veranstaltungstechnik

von Cay Grossigk, Petra Krienelke

Ein Standardwerk, das Auszubildende, angehende Meister und Praktiker gleichermaßen begleitet.
xEMP, 6. überarbeitete Auflage 2016, 204 S., 21,0 x 15,6 cm, Ringbindung.
19,98 €

8

Praxis des Riggings - Planung und Ausführung

Michael Lück, Chris Böttger

Die Autoren erklären alles, was man wissen muss: Über die Sicherheit und Tragfähigkeit der Konstruktion und über das Handwerk des Riggers selbst – unter Berücksichtigung des Branchenstandards SQQ2 der IGWW.
PPV Medien, 5. Auflage 2015, 368 Seiten, inkl. CD-ROM, 22,5 x 15,5 cm, Hardcover. 39,95 €

9

The Art of Light on Stage

von Yaron Abulafia

Die Entwicklung des Lichtdesigns vor dem Hintergrund der zeitgenössischen Performance.

Taylor and Francis, 1. Auflage 2015, 256 S., Paperback, in engl. Sprache!
39 €, Mitgliederpreis: 36 €

10

Maskenbildner/In: Die Haarwerkstatt

von Bernd Uwe Staatz

Dieses Buch behandelt in Theorie und Praxis alle von Maskenbildnern zum Thema Haararbeiten geforderten Fertigkeiten sowie Grundlagen zur Arbeitsplanung und -durchführung.
Bildungsverlag EINS, 1. Auflage 2004, 205 Seiten, teils farbige Illustrationen und Zeichnungen. 20 €

UNSER VOLLSTÄNDIGES SORTIMENT FINDEN SIE IN UNSEREM ONLINE- BÜCHERMARKT UNTER **WWW.DTHG.DE**

Wählen Sie ohne Zeitdruck. Die Zahlung erfolgt per Überweisung nach Erhalt der Ware, per Paypal oder per Kreditkarte. Lieferzeit ca. 1–2 Tage.

Versandkosten Inland:

bis 1 kg: 4,50 €,
>1 bis 2 kg: 5,05 €,
>2 bis 5 kg: 6,74 €,
> 5 bis 10 kg: 7,50 €,
> 10 bis 20 kg: 10 €,
> 20 bis 31,5 kg: 12 €.

Auslandsversand auf Anfrage.

DTHG Service GmbH,
Kaiserstraße 22, 53113 Bonn
<https://dthg.de> -> Büchermarkt
Tel.: + 49 228 36939-33, Fax: -79
gmbh@dthg.de

DIE ZWEITEN BADEN-BADENER MEISTERTAGE

ERFOLGREICHES NETZWERKEN AN DER EVENT-AKADEMIE



Bilder © EurAka Baden-Baden

Vom 12.-13. September 2018 fanden in der Akademie-bühne die zweiten Baden-Badener Meistertage statt. Die Event-Akademie der EurAka Baden-Baden hat sich als Kompetenzzentrum der Veranstaltungswirtschaft im Jahr 2017 zum Ziel gesetzt, für die Absolventinnen und Absolventen der Meisterqualifikation für Veranstaltungstechnik in Baden-Baden (der Jahre 1999 bis heute) die „Baden-Badener Meistertage“ anzubieten. Diese im Dialog geführte Veranstaltung stieß im letzten Jahr auf sehr gute Resonanz, die Teilnehmer nutzten es intensiv als Plattform und dadurch wird dieser Branchentreff als eine Art Meister-Upgrade jährlich fortgeführt.

Auch in diesem Jahr präsentierten fachkompetente Dozenten der Event-Akademie und der Veranstaltungswirtschaft an zwei Tagen aktuelle Themen der Branche. Nach der Begrüßung durch Harald Prieß (Schulleiter der Event-Akademie) und der Grußworte der DTHG durch Karl-Heinz Mittelstädt wurden die Teilnehmer in das kommende Programm eingestimmt. Die Vorträge „Gesetzliche und juristische Änderungen, Neuerungen und Entwicklungen in der Veranstaltungswirtschaft“ und „Umsetzung von VA bezogenen Gefährdungsbeurteilungen anhand von Beispielen unter Berücksichtigung der Betriebssicherheitsverordnung“ sorgten für regen Austausch in den angebotenen Diskussionsrunden. Das Networking wurde beim gemeinsamen Get together am Abend fortgeführt.

Der Impulsvortrag „Akkreditierung bei Veranstaltungen – ist zukünftig noch alles frei zugänglich? Welche Kontrollmechanismen können in Zukunft zum Einsatz gebracht werden?“ stimmte die Teilnehmer nach einem gemeinsamen Frühstück in der hauseigenen Mensa in den zweiten Tag ein. Für eine technische Abwechslung sorgte die „grandMA3 als Lösung für aktuelle Herausforderungen im Bühnenalltag: Netzwerk, Farbmischung und 3D-Daten effektiv realisiert“ bevor die Besucher zum Abschluss in die „Neuordnung der Ausbildung und Prüfung – Meister für Veranstaltungstechnik“ eintauchten.

Über 50 Teilnehmer inklusive Dozenten und Prüfer haben auch in diesem Jahr die Baden-Badener Meistertage als wichtige Kommunikationsplattform genutzt und begeistert angenommen. Das positive Feedback der Besucher war sehr vielversprechend und steigert schon die Vorfreude auf das kommende Jahr.

SAVE THE DATE am 25.-26. September 2019!

Gleich anmelden unter bit.ly/EventBBM - wir freuen uns auf Sie!



**EVENT
AKADEMIE**®
DIE KOMPETENZMACHER

NOCH WENIGE PLÄTZE VERFÜGBAR!

QUALIFIZIERTE AUS- UND WEITERBILDUNGEN AN DER EVENT-AKADEMIE

Geprüfte/r Requisiteur/in (IHK)

mit Grundlagenlehrgang Bühnen- und Eventpyrotechnik
Das Berufsbild des Requisiteurs / der Requisiteurin gibt es seit Theater gespielt wird und Film und Fernsehen die Medienlandschaft bereichern. In der Zwischenzeit werden sie auch bei Events aller Art eingesetzt, denn sie sind unerlässlich in der Beschaffung von allen beweglichen Ausstattungsgegenständen (Requisiten). Des Weiteren haben sie ein breites Wissen über die kleinen Details die die verschiedenen Epochen kennzeichnen.

Ziel des Lehrgangs und der Prüfung ist, dass die Teilnehmer die notwendigen Kenntnisse und Fertigkeiten haben, um die Aufgaben eines Requisiteurs in seinem Aufgabenbereich wahrzunehmen. Unter anderem gehört das Erstellen einer Requisitenliste nach einer Text- und Drehbuchvorlage sowie nach Angaben des Bühnen-, Szenen-, Kostümbildners oder des Regisseurs, die Kostenkalkulation, das Durchführungen von Beschaffungsvorgängen und die Abwicklung der Produktion sowie Übernahme der Kostenverantwortung dazu.

Durch die im Lehrgang enthaltene Absolvierung des „staatlich anerkannten Grundlehrgangs für Bühnen- und Event-Pyrotechniker“ werden die Teilnehmer für das Berufsleben zusätzlich qualifiziert.

Der 12-wöchige Lehrgang (aufgeteilt in 4 x 3 Wochenblöcken) startet am 12.11.2018 (**10% Rabatt auf die Lehrgangsgebühr für DTHG-Mitglieder**).

Detaillierte Informationen finden Sie unter bit.ly/EventRQT

Qualifizierungsmaßnahme zur „Aufsicht führenden Person“

In Kooperation mit den Trägern der DGUV

Die Ursachen von Unfällen oder Sachschäden bei Veranstaltungen, Events und Produktionen sind vielschichtig. Die Zuordnung der haftenden Personen lassen sich oftmals nur gerichtlich klären. Nicht selten wird dabei ein Fehlverhalten des Veranstalters und der technischen Mitarbeitern festgestellt. Dies führt in der Regel zu empfindlichen Strafen. Unwissenheit über bestehende Sicherheitsregeln und fehlende Fachkunde spielen dabei eine zentrale Rolle.

Bei der Durchführung einer Veranstaltung in einer Veranstaltungsstätte ist die Anwesenheit des Betreibers und der technischen Verantwortlichen unerlässlich.

Ziel des Seminars ist es, die organisatorischen und technischen Mitarbeiter durch diese Qualifizierung in die Lage zu versetzen, Bühnenproben und Aufführungen gesetzeskonform zu beurteilen und notwendige Maßnahmen zur Gefährdungsvermeidung zu veranlassen.

Das 2-tägige Seminare startet am 19.11.2018 (**10% Rabatt auf die Seminargebühr für DTHG-Mitglieder**).

Weitere Informationen finden Sie unter bit.ly/EventAFP



Grundlagen Veranstaltungs- und Produktionstechnik

Die Eventmanager von heute benötigen immer notwendiger Kenntnisse in der Veranstaltungs- und Produktionstechnik um Events und Produktionen sehr genau planen zu können. Um unnötige Kosten durch bspw. einen überdimensionierten Technikeinsatz zu vermeiden ist ein professioneller Austausch mit den Fachleuten notwendig (Konzept, Briefing, Budgetierung, Planung). Der Eventmanager behält hierbei den Überblick und gewährleistet somit den reibungslosen Ablauf der Veranstaltung.

Das Seminar vermittelt den Teilnehmern die Grundkenntnisse in der Veranstaltungs- und Produktionstechnik, so dass diese bei der Durchführung des Events für die verschiedenen Einsatzbereiche sensibilisiert sind.

Das 2-tägige Seminar startet am 07.12.2018 (**10% Rabatt auf die Seminargebühr für DTHG-Mitglieder**).

Alle Details finden Sie unter bit.ly/EventGVT

Interesse geweckt? Weitere Aus- und Weiterbildungen finden Sie auf unserer Homepage unter www.event-akademie.de.



**EVENT
AKADEMIE**
DIE KOMPETENZMACHER [®]

NACHRUUF



Die DTHG trauert um Andreas Weidmann. Er verstarb am 11. August 2018 durch einen Unfall. Andreas Weidmann wurde 55 Jahre alt. Fast 15 Jahre war er für die Berliner Festspiele bzw. die Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin (KBB) GmbH tätig. Nach Stationen an der Schaubühne am Lehniner Platz und am Theater des Westens in Berlin und übernahm er die Technische Leitung der Berliner Festspiele. Seit dem Jahr 2013 war er Technischer Direktor der KBB, blieb aber den Berliner Festspielen weiterhin als Technischer Leiter erhalten. Theater war für ihn eine große Leidenschaft. Neben seiner Tätigkeit im Haus der Berliner Festspiele hat er sich auch als DTHG-Mitglied stets für die Branche eingesetzt und „sein“ Haus gern für Regionaltreffen oder andere Veranstaltungen geöffnet und viel zur Förderung des Nachwuchses getan. Sein plötzlicher Tod ist für uns unfassbar. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie, und unsere Gedanken sind auch bei den Kollegen und Freunden der Berliner Festspiele, mit denen er viele Jahre zusammengearbeitet hat.

Im Namen des Vorstandes
Wesko Rohde

WHO IS WHO

DTHG - VORSTAND, REGIONALLEITER, BEAUFTRAGTE

VORSTAND

Vorstandsvorsitzender

Wesko Rohde

wesko.rohde@dthg.de

1. Stellvertretender Vorsitzender

Arved Hammerstädt

cast GmbH

arved.hammerstaedt@castinfo.de

2. Stellvertretender Vorsitzender

Karl-Heinz Mittelstädt

Württembergische Staatstheater Stuttgart

karl-heinz.mittelstaedt@dthg.de

Olaf Grambow

Deutsches Theater Berlin

grambow@deutschestheater.de

Peter Meißner

Deutsches Nationaltheater und Staatskapelle Weimar GmbH - Staatstheater Thüringen

peter.meissner@nationaltheater-weimar.de

Hans-Joachim Rau

Schauspielhaus Düsseldorf

hans-joachim.rau@dthg.de

EHREN RAT

Hans Peter Boecker

Prof. Ingrid Lazarus

Rainer Münz

Karin Winkelsesser

Wesko Rohde

ehrenrat@dthg.de

KASSENPRÜFER

Sanela Kolb

Rüdiger Kratzert

kassenpruefer@dthg.de

REGIONALGRUPPEN

Regionalgruppe Nord

Nele Victoria Aurfurth

Staatstheater Hannover

nord@dthg.de

Holger Schöpgens

RÄDER-VOGEL RÄDER- UND ROLLEN-

FABRIK GMBH & CO. KG

nord@dthg.de

Regionalgruppe Nordost

Olaf Frindt

ITV-mbh

nordost@dthg.de

David Klamroth

Theater Engineering GmbH

nordost@dthg.de

Regionalgruppe West

Volker Rhein

Oper Köln

west@dthg.de

Martin Högg

HOAC Schweissttechnik GmbH

west@dthg.de

Regionalgruppe Mitte

Mario H. Lefebber

Messe Frankfurt Venue GmbH

mitte@dthg.de

Bernd Klein

Staatstheater Darmstadt

mitte@dthg.de

Regionalgruppe Ost

Martin Suschke

Theater Bautzen

ost@dthg.de

Frank Schreiter

Erzgeb. Theater & Orchester GmbH

ost@dthg.de

Regionalgruppe Südwest

Alexander Roy

Altes Schauspielhaus

suedwest@dthg.de

Hannes Gerriets

Gerriets GmbH

suedwest@dthg.de

Regionalgruppe Süd

Klaus Haarer

Bayerische Staatstheater München

sued@dthg.de

Ernst Schießl

Stadt Nürnberg, Amt für Kultur und Freizeit

sued@dthg.de

WHO IS WHO

DTHG - VORSTAND, REGIONALLEITER, BEAUFTRAGTE

BEAUFTRAGTE

Annett Baumast
Nachhaltigkeit
nachhaltigkeit@dthg.de

Christian A. Buschhoff
Besuchersicherheit
christian.buschhoff@dthg.de

Kerstin Budde
Brandschutz
kerstin.budde@dthg.de

Klaus Haarer & Prof. Stephan Rolfes
Sicherheit auf und hinter der Bühne
sicherheit@dthg.de

Hans Dohmen
VStättVO-Gesetzgebung
h.dohmen@skena.de

Jonas Schira
Audio/Funkfrequenzen
jonas.schira@dthg.de

Dipl.-Ing. Matthias Moeller
Rigging und fliegende Bauten
matthias.moeller@dthg.de

Heinz Ruschmann
Berufsschullehrer – Fachleiter für Event
und Medien
heinz.ruschmann@lls-bad.de

Katrin Reichardt & Ralph Hönle
Inspizienten
inspizienten@dthg.de

Walter Mäcken
Aus- und Weiterbildung
walter.maecken@dthg.de

Martin Fuchs & Kay Viering
Landesbühnen
landesbuehnen@dthg.de

Martina Meyer, Anja Dansberg
Entwicklungsbeauftragte für Gleich-
stellung
gleichstellung@dthg.de

Andreas Bickel
DIN

Konstanze Gindl
Franz Münzebrock
AG Technische Direktoren
ag_td@dthg.de

Sanela Kolb
Stephan Hückinghaus
Vertreter der Firmenmitglieder
Firmenvertreter@dthg.de

KOOPERATIONEN

KOOPERATIONSBEAUFTRAGTE
Tanja Krischer
Deutscher Bühnenverein

Thomas M. Herok
GDBA

Bernward Tuchmann
INTHEGA

OISTAT

Die DTHG-Vertreter in den
OISTAT-Kommissionen:

Architekturkommission:
Reinhold Daberto
Bildungskommission:
Hubert Eckart
Publikationskommission:
Karin Winkelsesser / Hubert Eckart
Technik-Kommission:
Andreas Bickel

IGVW

Dietmar Bläs
Koordinator
koordinator@igvw.de
igvw.de



GESCHÄFTSSTELLE



DEUTSCHE THEATERTECHNISCHE
GESELLSCHAFT e.V.

Kaiserstraße 22
53113 Bonn
Geschäftszeiten:
Mo-Do 9.00–16.00 Uhr
Fr 9.00–14.00 Uhr

Hubert Eckart, Geschäftsführer
Telefon: +49 228 36939-34
Telefax: +49 228 36939-79
hubert.eckart@dthg.de

Annette Weitzmann,
Mitgliederverwaltung
Telefon: +49 228 36939-32
Telefax: +49 228 36939-79
centrale@dthg.de

Internet: www.dthg.de

DTHG SERVICE GMBH

Hubert Eckart, Geschäftsführer
Juliane Schmidt-Sodingen
Jutta Böhmer

Kaiserstraße 22
53113 Bonn

Geschäftszeiten:
Mo-Do 9.00 – 16.00 Uhr
Fr 9.00 – 14.00 Uhr
Telefon: +49 228 36939-0
Telefax: +49 228 36939-79

gmbh@dthg.de



stage | set | scenery

WORLD OF ENTERTAINMENT TECHNOLOGY

INTERNATIONALE FACHMESSE UND KONGRESS

BERLIN · 18. – 20. JUNI 2019

